

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.
Erscheint jeden Freitag
Herausgegeben von der
GRAND ISLAND PUB. CO.
Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
Office No. 305 westliche Zweite Straße
Telefon No. 535

Abonnements-Preise:
Bei Vorauszahlung \$1.25 das Jahr
Wenn nicht voraus bezahlt . . . \$1.50

Man wird immer noch etwas Neues über die Frauen sagen können, so lange noch eine auf der Erde bleibt.

Eine Frau von dreizehn, eine Mutter von vierzehn Jahren und eine Strafe wegen verfallener Schulpflicht! Und das geht Alles unter dem Titel „Uncle Sam als Erzieher“!

Alfo der Muder Hobson, oder Ruf-Hobson, ist als Senator von Alabama geschlagen worden. Darüber mögen die Augen der Trodenen feucht werden; die der Rassen werden gewiß trocken bleiben.

Glanzend steht es mit der Winterweizenfaat. Wir sind dankbar für den Gottessegnen, vergessen aber doch nicht, daß die jetzt hungern, davon nicht satt werden können.

Die Frauen im Staate Illinois sind offenbar nicht nur für enge Kleider, sondern auch für engen Horizont. Daher der Sieg des trodenen Botums in jenem Staate.

Einer unserer Baseball-Präsidenten bezieht jährlich \$15,000. Und die meisten unserer höheren und höchsten Intelligenzen freiten gerade so recht und schlecht ihr Dasein. Der Sieg des Sports und der rohen Kraft über die Geistes-Elite!

75 Millionen Martenläuferchen sollen an die Farmer Californiens verteilt werden, um den Blattläusen den Gar aus zu machen. Das sollte uns daran erinnern, diese Thierchen zu hegen, wo und wie wir können. Sie sind die besten Freunde des Gartenbesizers.

Der Verfasser des vielgelesenen kleinen Buches „Wie man hundert Jahre alt werden kann“, Generalarzt Hamilton vom Marine-Hospitaldienst, ist vor einigen Tagen im Alter von fünfzig Jahren gestorben. So graufame Wiße macht das Schicksal!

Kommt's dir bisweilen einmal vor, Als ächze schwer dein Lebenstaren, Del' rasch die Räder mit Humor, Dann hört er sicher auf zu knarren.

Alfo über tausend Wirthschaften müssen als Ergebnis der Localoption-wahl in Illinois ihre Thüren schließen. Ach, wie wird sie in nächster Zeit blühen und gedeihen — die Dintertreppenfneipe!

Ein Hund hat manchmal mehr Rechte wie der Mensch. Wer dies bezweifelt, der strecke einmal dem ersten besten Menschen, welchem er begegnet, die Zunge entgegen und er wird ausfinden, ob er so viel Rechte hat, wie sein Bauwau.

Ein „derbes Donnerwetter“ im menschlichen Leben mag manchmal dazu angethan sein, das Gemüth zu klären, gerade wie das Donnerwetter in der Natur die Atmosphäre klärt. Doch sollte man nicht vergessen, daß es auch in der Natur nicht fortwährend „donnerwettert“.

Großer Gott, wie ist doch heuer Alles fleischerne so theuer. Ueberall da heißt es: „Ja, 's ist kein Vieh zum Schlachten da!“ Wird das einmal anders werden? Ach, ich find' das schrecklich dumm, Denn es laufe doch auf Erden Kindviecher genug herum!

Einer der interessantesten Wahlkämpfe im Staate Nebraska wird derjenige im zweiten Congreßdistrikt sein, in welchem der jetzige Gouverneur Morehead und Ex-Gouverneur Aldrich die Nomination für Congreßmann erstreben. Für die Wiederwahl tritt Senator Phil. Kohl von Wayne wiederum auf den Plan.

Paul Heyse, einer der größten Sterne am deutschen Dichterkimmel der Jetztzeit, ist erloschen 84 Jahre währe sein Erdenleben und in dieser Zeit hat er Großes und Unvergängliches geschaffen auf dem Gebiet der klassischen Novelle, des Romans, des Dramas, der Lyrik. In seinen Liedern wird das Herz des Dichters schlagen für alle Zeit.

Auf Grund der Ergebnisse der Localwahlen in letzter Woche, durch die eine Menge Countres und Ortschaften trocken gelegt wurden, ist den Temperenzlern der Ramm geschwollen und sie verkünden triumphirend, daß nationale Prohibition innerhalb von sechs Jahren so gut wie gewiß sei.

Warum das Stimmrecht den Frauen verweigert werden sollte.

Der Ausgang der lehtwöchentlichen Wahlen im Staate Illinois hat denjenigen unter der Männerwelt die Augen geöffnet, welche in jenem Staate für das Stimmrecht der Frauen eintraten und sogar mit einer Art Fanatismus darauf hinwirkten, daß den Frauen dieses Recht erteilt wurde. Die Frauen entpuppten sich nämlich gerade als das, was wir im „Anzeiger“ vor einiger Zeit in einem Artikel befürchteten, nämlich als Verbündete der Prohibitionisten. Das Wahlergebnis war, daß im Staate 1100 Wirthschaften geschlossen werden — ein offenkundiger Sieg der Stimmrechtweiber, die ein blindes Werkzeug in der Hand der Prohibitionisten waren.

Das sollte man sich anderswo zur Warnung dienen lassen. Auch hier in unserem Staate Nebraska. Wer für persönliche Freiheit und gegen moralische Knebelung durch prohibitionistische Zwangsgesetze, gegen brutale Vergewaltigung elementarer Rechte durch einen geistigen Mob ist, der kann nicht für Frauenstimmrecht sein. Da hilft Alles nichts, und jene deutsch-amerikanischen Zeitungen besonders, die um die Frauenstimmrechtsfrage herumgehen wie die Rabe um den heißen Brei, sollten nunmehr, nachdem sie gesehen, was das Frauenstimmrecht in Illinois angerichtet hat, endlich ernstlich mit sich zu Rathe geben, ob sie diese zweifelhafte Haltung fernertbin noch verantworten können. In ihrer gewaltigen Mehrheit wollen unsere deutsch-amerikanischen Frauen das Stimmrecht nicht. Sie würden in ihrer großen Mehrheit auch keinen Gebrauch davon machen, wenn man es ihnen aufzwänge, und lediglich deshalb in der Angelegenheit Konzeßionen zu machen, um die Macht der Anti-Saloonliga zu vermehren, kann die deutsch-amerikanische Presse nicht ver-die Schließung von eishundert Wirthschaften in Illinois ist gleichbedeutend mit der Vernichtung von Tausenden von Erbsitzen. Manche werden darunter sein, an deren Aufbau ein ganzes Leben lang gearbeitet worden ist. Da werden ältere Leute sein, die nicht mehr in der Lage sind, sich nach einem neuen Erwerb umzusehen, und die einer traurigen Zukunft entgegensehen. Sie haben sich jedenfalls so ehrlich und ganz gewiß anständiger durch's Leben geschlagen als die sozial-trodenen von der Anti-Saloonliga. Ein moralischer Gewinn wird durch den Ruin so vieler Erbsitzen nicht erzielt. Es wird auch in Zukunft getrunken werden, nur unmäßiger, gemeiner. Für jede Spelunke, die mit den tausend Wirthschaften schließen muß, wird eine schlimmere Spelunke im Geheime sich aufthun, und Ausschreitungen werden häufiger und schlimmer sein, als vordem. Frauen, die zur Förderung einer derartigen Entwicklung die Hand bieten, wissen entweder nicht wissen, was sie thun, oder sie haben so bedenkliche Instinkte, daß es aussichtslos ist, sie dem Einflusse der Apostel der Unduldsamkeit, der Zeloten und Heper zu entziehen. Und solchen Frauen soll man das Stimmrecht nicht geben. Die einfachste Klüßicht auf den bürgerlichen Frieden, auf das Schutbedürfnis der persönlichen Freiheit und bewahrter amerikanischer Rechtsanschauungen verbietet es.

Bezüglich Mexikos ist die Lage über Nacht sehr ernstlich geworden. Wegen Verhaftung amerikanischer Soldaten, was einer Beleidigung gleichkommt, hat Präsident Wilson das atlantische Geschwader nach den mexikanischen Häfen Tampico und Vera Cruz gesandt, um Genußthuum zu fordern resp. Huerta zu zwingen die amerikanische Flagge zu saluttiren. Sollte dies nicht geschehen, mögen für das Huerta-Regime und Mexiko noch böse Tage im Anzuge sein!

Ein Winter-Husten.

Ein heftiger, belästigender, herabstimmender Husten schwächt den Körper und die Lungen und zeitigt oft gefährliche Resultate. Die erste Dosis von Dr. King's „New Discovery“ giebt Linderung. Henry D. Sanders von Camden, N. J., war von Aussehung nach einer Lungenentzündung bedroht. Er schreibt: Dr. King's „New Discovery“ sollte in jeder Familie sein; es ist sicher die beste aller Medizinen für Husten, Erkältungen oder Lungenbeschwerden. Gut für Kinderhusten. Geld zurückkriegt, wenn es nicht befriedigt. Preis 50c und \$1.00. In allen Apotheken.

Spezielle Ereignisse Samstag.

Grand Island's neuer Laden. **Thompson's** Jedermann's Laden. In welchem die Werthe die bedeutendsten sind.

Unser Chicagoer Repräsentant sandte uns diese Woche einige ausnahmsweise Unterkleider-Werthe, ein glücklicher Einkauf vorzüglicher Waaren, die zu einem großen Rabatt erworben wurden. Wir geben Ihnen das Privilegium, am Samstag mit uns an diesem Geld ersparenden Ereigniß Antheil zu nehmen.

Es ist unsere Absicht, diesen Laden zum geschäftigsten Platz der Stadt zu machen durch Verabreichung der besten Werthe aller unserer Waarenvor-räthe. Hier ist unser Spezial-Angebot für Samstags-Einkäufer.

Diese Waaren sind im westlichen Schaufenster ausgestellt.

- | | |
|--|--|
| Corsett-Cobers.
25 Dugend in der Partie, gut gemacht und aus feinem Muslin bestehend, in neuen Effekten besetzt mit Spitzen und Stickerien. Gemacht für den Verkauf zu 35c und 50c. Hauptflur. | Muslin-Gewänder
50 Dugend in der Partie, aus feinstem Stoff verfertigt, prächtig besetzt mit hübschen Spitzen und Stickerien. Reguläre \$1.00 Werthe. Hauptflur. |
| Samstag 25c | Samstag 49c |
| In unserem Ersparnis-Departement. | |
| Am Samstag bringen wir 25 Dugend Männer „Vistle Thread“ Union-Anzüge, mit kurzen Ärmeln und in allen Größen, zum Verkauf. Reguläre \$1.00 Werthe | Gleichfalls einen ganz besonderen Werth in feinen Männer-Moden, 30 Dugend in der Partie, leichte und mittelschwere; nur schwarzfarbige. Splendider Werth zu 15c |
| Samstag 69c | Samstag 10c |

Alleinige Agenten in Grand Island für „Mary Jane“ Kleider und Schürzen. Ein vollständiger neuer Vorrath soeben erhalten.

221 223 westl. 3. Straße

Thompson's
EVERYBODY'S STORE

Grand Island, Nebr.



Ein Anzug für \$17.00

Zu den angenehmsten Dingen in der Welt gehört es, in einen Laden hineingehen zu können und innerhalb weniger Minuten grade den Anzug auszuwählen, den Sie wünschen, und zwar zu dem Preise, welchen Sie bezahlen wollen.

Styleplus-Kleider \$17 sind durchweg gute Kleider. Dieselben besitzen wirtliche Mode, weisen gute Herstellung auf, und sind ferner das, was lange Haltbarkeit und dauernde Zufriedenstellung garantirt. Wenn einer der ältesten Fabrikanten sich nicht entschlossen hätte, diesen einen Anzug mittelst der wissenschaftlichsten Methoden in großer Menge anzufertigen, hätten Sie zuwenigstens \$3 bis \$8 mehr zu bezahlen.

Hier ist ein guter Anzug für \$17. Unsere Auswahl ist groß. Wir können Sie zufriedenstellen, wie Sie auch gebaut oder wie Ihr Geschmack sein mag.

Auch haben wir gute Anzüge zu \$10, \$12.50 u. \$15.

GITCHEL DOUGLASS COMPANY
GOOD DEPENDABLE CLOTHES

Styleplus Clothes

Ein harter Knabe, sagt Frau Fred Carr, 1601 Hawthorne Str., Escan-ton, Va., sei ihr Sohn durch den Gebrauch des Alpenträuters geworden. Sie schreibt: „Unser 14 Jahre alter Sohn, der früher sehr schwächlich war, ist ein harter, gesunder und robuster Knabe geworden seit dem Gebrauch des Alpenträuters. Wir sind unaussprechlich dankbar dafür.“

Solche Aeußerungen der Dankbarkeit sind dem Mutterherzen eigen. Was im menschlichen Leben kann auch mit dem Glüd und der Freude einer Mutter verglichen werden, wenn sie ihre Kinder zu starken und gesunden Männern und Frauen aufwachsen sieht.

Durch seine milden und doch zuverlässig wirkenden Eigenschaften ist Fort's Alpenträuter besonders für die Periode des Wachstums und der Entwicklung eines Kindes geeignet. Es

ist in der That ein Heilmittel für Jung und Alt, für Männer und Frauen in jeder Lebenslage. Es ist keine Apotheker-Medizin. Spezial-Agenten liefern es, oder Sie können es direkt vom Laboratorium beziehen. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Payne Ave., Chicago, Ill.

Ein Sohn der südsülich von hier wohnhaften Familie Henry Liebhad verlegte sich seinen Fuß bedenklicher Weise durch einen Glascherben, so daß arztliche Hülfe in Anspend genommen werden mußte.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche
Gde 7. und 8. Str.
Pastor G. D. Michelmann
Gottesdienst jeden Sonntag vormittag um 10 Uhr.

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Kirche
512 östliche 2. Straße
Pastor D. Wiltens.
Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 10:30 Uhr.

Fühlen Sie schlecht?
Niedergestimmt, Schmerzen im Rücken? Electric Bitters erneuert Ihre Gesundheit und Kraft. Ein garantirtes Leber- und Nierenheilmittel. Geld zurückkriegt, wenn nicht zufriedenstellend. Es kurrirte Robert Madlen von West Burlington, Iowa, der acht Monate an akuten Nierenbeschwerden litt. Nachdem ihn vier Aerzte aufgaben, nahm er Electric Bitters und ist jetzt ein gesunder Mann. Kauft heute eine Flasche; es wird dasselbe für Euch thun. Haltet es für alle Leber- und Nierenleiden im Hause. Vollkommen sicher und verlässlich. Seine Resultate werden Sie in Erstaunen setzen. 50c und \$1.00.



Im Lieberkrauz Theatre Sonntag den 19. April. Tickets in Schuster's Cafe.